Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:
Hinweis über die Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen
Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster wird der folgende Hinweis gegeben:
„Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden."
Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplan aufgenommen.
Münster, den 12. November 2010
Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

2400

Bebauungsplan (Text)

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 (1. Änderung) vom 26. August 1968

Die Straßenbegrenzungslinie des Fußweges vom Kopernikusweg zum Dortmund-Ems-Kanal wird im Bereich des jetzigen Flurstücks 643 der Flur 134, wie im Plan durch violette Eintragung kenntlich gemacht, gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 neu festgesetzt.

Die Änderung dieses Planes wurde nach § 13 BBauG aufgrund der §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 u. der §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV NW 1969 S. 656) durch den Rat der Stadt am 14. Mai 1973 als Satzung beschlossen.

Münster (Westf.), den 30. 5. 1973

Stadtoberbaurat — Bürgermeister — Schriftführer
Rotscher

Die Rechtswirksamkeit dieser Änderung gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 sowie Ort und Zeit der Auslegung dieses Planes und der Begründung sind gemäß § 12 BBauG ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 114 vom 29. 6. 1973 bekanntgemacht worden.

Münster (Westf.), den 5. 7. 1973

Der Oberstadtdirektor
I. A.

(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsoberamtmann

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 (oranger Eindruck)

Der seit dem 01.08.1963 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 59 Frauenburgstraße wird gemäß § 2 (1) und (6) Bundesbaugesetz (BBauG), wie in oranger Farbgebung dargestellt, geändert.

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 Frauenburgstraße ist aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG in Verbindung mit § 13 BBauG und §§ 4 und 28 Gemeindeordnung NW am 30.11.1983 als Satzung beschlossen worden. Die geänderten Festsetzungen zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen für den Geltungsbereich der 5. Änderung sind am 30.11.1983 aufgrund der § 103 Landesbauordnung NW und der §§ 4 und 28 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 07.12.1983

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 5. Änderung ist gemäß § 11 BBauG und die Gestaltungssatzung ist gemäß § 103 in Verbindung mit § 77 BauO NW mit Verfügung vom 23.3.1984 (Az.: 35.2.1-5207) genehmigt worden.

Münster, den 23. März 1984

Der Regierungspräsident
I. A.

Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieser 5. Änderung und der Gestaltungssatzung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 BBauG ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 5 vom 06.04.1984 bekanntgemacht worden.

Münster, den 09.05.1984

Der Oberstadtdirektor
I. A.

(Ing. Grad.) Schlüter
Städt. Vermessungsdirektor

Baugestaltung

Festsetzungen gemäß § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV NW S. 373) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29.11.1960 (GV NW S. 433).

WR I o 0,2 g 0,3 SD35°

Eingeschossige Wohneigenheime, Zeigelverblendbauten mit ~~Flachdach~~, Satteldächer 35° Dachneigung, Traufenhöhe bis 3,50 m über Straßenkrone.

WR I o 0,2 0,3

Eingeschossige Wohneigenheime mit ausgeklinktem zweigeschossigen Teil, Ziegelverblendbauten mit 35° Dachneigung, im eingeschossigen Teil Traufenhöhe bis 3,50 m über Straßenkrone, der zweigeschossige Teil ohne Drempel.

Garagen: Ziegelverblendbauten mit 0,25 m hohem Abschlußfries in Sichtbeton.
Einfriedigungen: Spriegelzäune 0,80 m hoch entlang der Straßenbegrenzungslinie.
Werbeanlagen und Warenautomaten in Vorgärten nicht gestattet.
Mülltonnenaufstellung im oder am Haus.
Firstrichtung: ⟷

Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 27. April 1968 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Bebauungsplan Nr. 59 (1. Änderung) durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, Westf., den 11. Juni 1968

Oberbürgermeister — Stadtrat — Schriftführer

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 134
Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 59 (1. Änderung)

Frauenburgstraße

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten erteilt.
Münster (Westf.), den 24. 6. 1968
(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsoberamtmann

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964 - ZC2 - 7100) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR Kleinsiedlungsgebiet, reines Wohngebiet, allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet, Mischgebiet, Kerngebiet
- Gewerbegebiet, Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet, Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß als Höchstgrenze festgesetzt
- II als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,7 Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 25 BauNVO

- o offene Bauweise
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- P Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1 e
- GSt Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- GGa Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1 e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung gemäß § 103 BauONW

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung
- Fahrbahnbegrenzung usw.

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283).

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Edelbroich)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Rincker)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. Sept. 1967 aufgestellt worden.
Münster, den 11. Oktober 1967
Oberbürgermeister — Bürgermeister Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 6. November bis 6. Dezember 1967 offengelegen.
Münster, den 9. Dezember 1967
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am 29. Mai 1968 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 10. Juni 1968
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 8. August 1968 (Az.: 35.2.1-5207) genehmigt worden.
Münster, den 8. August 1968
Der Regierungspräsident
I. A.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 17 vom 24. August 1968 bekanntgemacht worden.
Münster, den 27. August 1968
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Druck: Katasterdruckerei der Vermessungs- und Katasterverwaltung